



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

An die  
Vorsitzende  
der Gemeindevertretung Hammersbach  
Frau Ursula Dietzel  
- Rathaus -  
63546 Hammersbach

17.08.2021

Sehr geehrte Frau Dietzel,  
die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Antrag: Lokale Folgen des Klimawandels untersuchen und vorbeugende Maßnahmen umsetzen

Der Gemeindevorstand wird gebeten, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die die möglichen Folgen des Klimawandels für unsere Gemeinde analysieren und Maßnahmen vorschlagen soll, wie dem entgegengewirkt werden kann. Dabei soll – ähnlich wie schon bei anderen Projekten – auf die Expertise und das Engagement aus unserer Gemeinde zurückgegriffen werden.

Der Gemeindevorstand und die Verwaltung sind aufgefordert, die Arbeitsgruppe in jeder Hinsicht bestmöglich zu unterstützen. Insbesondere die Feuerwehr und das Bauamt sollen beteiligt werden.

Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten soll über die Arbeit der AG regelmäßig informiert werden. Die Ergebnisse der AG sollen dem Ausschuss schließlich zur weiteren Beratung vorgelegt und im Rahmen einer Bürgerversammlung auch der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Begründung:

Neben der Frage, wie dem Klimawandel entgegengewirkt werden kann, z.B. durch die vermehrte Nutzung regenerativer Energieträger oder durch Energieeinsparmaßnahmen, tritt immer mehr die Frage in den Vordergrund, wie den Folgen des Klimawandels

so begegnet werden kann, dass Gefahren für unsere Bürgerinnen und Bürger frühzeitig erkannt und begrenzt werden können.

Die Gemeinde Hammersbach hat in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen mit der Beteiligung von Bürgern bei der Bearbeitung wichtiger Zukunftsthemen gemacht. Beispiele sind die Agenda 21 oder das Energie-Konzept. Eine solche Arbeitsgruppe wird gewinnbringend für unsere Gemeinde wirken, wenn durch die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger die Kenntnisse der Menschen vor Ort in alle Überlegungen mit einbezogen werden und die Akzeptanz nötiger Maßnahmen so gesteigert werden kann.

Die Analyse der Probleme und die Handlungsfelder sind vielfältig. So kommt der Betrachtung von möglichen Schäden durch Extremwetterereignisse ebenso eine Rolle zu wie das Thema des klimastabilen Waldes, die Frage der Erosionsvermeidung in der Landwirtschaft oder des innerörtlichen Mikroklimas durch das Freihalten von Frischluftschneisen oder das Anpflanzen, Erneuern und Ertüchtigen von Straßenbegleitgrün.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Dietzel  
Fraktionsvorsitzender